

34
2. Juni 1942.

404/42

Herrn
Prof. Dr. Largiadèr

Z ü r i c h / S c h w e i z
Predigerplatz 33

Sehr verehrter Herr Professor!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 18. Mai an unseren bisherigen Präsidenten Prof. Stengel sage ich Ihnen namens des Reichsinstituts ergebensten Dank. Da ich jetzt im Auftrage des neuen kommissarischen Leiters Prof. Theodor Mayer, der noch überwiegend von Berlin abwesend ist, die Korrespondenz führe, erlaube ich mir, Ihnen folgendes zu antworten.

Da die von uns erhofften billigen Kleinfilm-Aufnahmen aus der Collection P. de Rivaz offenbar nicht möglich sind, möchten wir von dem zuerst geplanten umfassenden Aufnahme eines größeren Teiles dieser Collection absehen und uns auf die darin enthaltenen Abschriften von Urkunden burgundischer Könige beschränken. Um welche Stücke es sich dabei im einzelnen handelt, läßt sich feststellen aus dem Werk: Diplomatique de Bourgogne p. Pierre de Rivaz (Collection de Cartulaires dauphinois p. p. U. Chevalier, tom. 6 liv. 2), Paris 1875. Leider kann dieses Buch in der hiesigen Staatsbibliothek z. Zt. nicht beschafft werden, sodaß wir selbst die Feststellung jetzt nicht treffen können. Da ich aber annehme, daß das Buch in Zürich greifbar sein wird, bitte ich Sie um die große Freundlichkeit, die betreffenden Stücke dort feststellen zu lassen und dann noch einmal zu ermitteln, wieviel die Gesamtkosten für die von uns gewünschten Aufnahmen betragen werden. Ich nehme an, daß es nicht mehr als etwa die Hälfte der in Ihrem letzten Schreiben angegebenen Fr. 600.- sein wird. Damit wir dann die Devisenbewilligung beantragen können, bitte ich Sie weiter, durch die photographische Firma bereits eine vorläufige Rechnung in zwei Ausfertigungen ausstellen zu lassen und uns zuzusenden. Wir werden dann sogleich den Devisenantrag stellen, damit die Aufnahmen so bald wie möglich ausgeführt werden können.